

Maximen zum Verfassen verständlicher Texte

Was sich überhaupt sagen läßt, läßt sich klar sagen.	Ludwig Wittgenstein Philosoph (1889-1951)
Man brauche gewöhnliche Worte und sage <i>ungewöhnliche</i> Dinge.	Arthur Schopenhauer Philosoph (1788-1860)
Es macht nichts lächerlicher, als wenn man ein fremdes, ein Kunstwort <i>жсжвј</i> verwendet.	Johann Wolfgang v. Goethe Schriftsteller und Dichter (1749-1832)
Weil ich den Gedanken beim Wort nehme, kommt er.	Karl Kraus Deutscher Essayist (1874-1936)
Der Ausdruck sitze dem Gedanken nicht wie angenommen, sondern wie <i>angegossen</i> .	Karl Kraus Deutscher Essayist (1874-1936)
Versuche genau zu sein, und Du bist gezwungen, <i>bildlich</i> zu werden.	Gilbert Murray Australischer Philologe (1866 bis 1957)
Ein gutes Gleichnis <i>erfrischt</i> den Verstand.	Ludwig Wittgenstein Philosoph (1889-1951)
In Worten steckt eine große Macht, sofern es <i>nicht zu viele</i> sind.	Josh Billings Amerikanischer Humorist (1815-1885)
So einfach wie möglich. Aber nicht einfacher.	Albert Einstein Physiker (1879-1955)
Sprachkürze gibt De n k w e i t e.	Jean Paul Dichter der deutschen Romantik (1763-1825)
Bevor Sie ein <i>ADJEKTIV</i> hinschreiben, kommen Sie zu mir in den 3. Stock und fragen, ob es nötig ist.	Georges Clemenceau Französischer Politiker und Zeitungsherausgeber (1841-1929)
Die Probe der Güte ist, daß der Leser nicht <i>neseluzkcüruz</i> hat.	Jean Paul Dichter der deutschen Romantik (1763-1825)